

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Donnerstag den 23. März 1893.

(1295) Präj.-Z. 687.

Bezirksgerichts-Dienerschaft

in Eisenkappel, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte, zu besetzen. Kenntnis der slowenischen Sprache erforderlich.

Bevorzugte Gesuche
bis 22. April 1893
im Dienstwege an das Landesgerichts-Präsidium.
Klagenfurt am 21. März 1893.

(1296) Präj.-Nr. 693.

Gerichtshof-Adjunctenstelle

bei dem Landesgerichte in Klagenfurt, eventuell eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle, zu besetzen.

Belegte Gesuche im Dienstwege
bis 7. April 1893
an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.
Klagenfurt am 21. März 1893.

(1291) 3—1 Z. 348 B. Sch. R.
Lehrstelle.

An der dreiclassigen Volksschule in Gutenfeld wird die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der dritten Gehaltsklasse zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Gehörig instruierte Gesuche sind binnen drei Wochen im vorgezeichneten Wege hieran einzubringen. k. k. Bezirksrath Gottschee am 19ten März 1893.

(1290) 3—1 Z. 5624.

Edictal-Vorladung.

Anton Džanič von Banjalosa Nr. 29, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, den von seinem Schmiedgewerbe ad Catastral-Nr. 91 der Steuergemeinde Banjalosa pro 1891, 1892 und 1893 ausstehenden Erwerbssteuer-Rückstand per 14 fl. 28 kr. zuverläßig

binnen 14 Tagen
beim k. k. Steueramte Gottschee zu berichtigen, widrigenfalls dieses Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 19. März 1893.

(1148) 3—3 Nr. 9.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission am 1. Mai 1893

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluß ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzt ausgestellten Zeugnisses über physische Eignung des

Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche

bis 20. April 1893

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten,

am 1. Mai 1893,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 15. März 1893.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(1257 a) ad Z. 1247 ex 1893.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Treffen.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekanntgegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Treffen im politischen Bezirke Rudolfswert in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses (Gewinnstrüßes) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 24 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlage zu Weizelburg zu fassen, und es sind ihm dormal 58 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Jänner 1892 bis Ende December 1892 umfaßt, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraum an Tabak mit Einschluß des Limito auf einen Geldwert von 15.801 fl. 87 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 253 fl. 56 kr., der Stempelmarken- und Wechselblanketten-Kleinverschleiß einen solchen von 47 fl. 34 kr.

Der mit Zugrundelegung der vom Subverleger in Treffen bisher bezogenen Provision von 1 %, dann der vorstehenden Verschleißergebnisse verfaßte Erträgnis-Ausweis kann sammt den näheren Bedingungen und Auslagen des genannten Subverlages im Expedite der k. k. Finanzdirection in Laibach, dann bei den k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen in Laibach, Rudolfswert, Adelsberg, Gottschee und Krainburg und beim k. k. Steueramte in Treffen eingesehen werden.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 % gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Treffen zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabak-Materiale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 500 fl., sage fünfhundert Gulden, bemessen, welcher durch eine entweder hypothetisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 % Provision für die dem Subverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Uebernahme des Commissionsgeschäftes ist längstens

binnen vier Wochen,

vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Genehmigung seines schriftlichen Offertes, zu bewerkstelligen und die Caution für den Material-Credit per 500 fl. noch vor der Uebernahme zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Treffen haben zehn Procent der Caution im Betrage von 50 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Treffen oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersteheres hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Material Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrathung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 12. April 1893, vormittags 10 Uhr,

um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Treffen haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision oder

c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Avar (Gewinnstrüßes, Pachtzins) zu übernehmen.

Im letzteren Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorzulegen beim k. k. Steueramte in Treffen zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-Termines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angegebenen Eigenschaften oder Befehse ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Der Finanzverwaltung wird die freie Wahl unter den Offerenten vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschluß von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insoweit sie dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rüchlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeiten der Beweismittel von der Auflage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formular eines Offertes.

Ich Entschuldigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Subverlag in Treffen unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Vagerrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correction) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision unter oder ohne Anspruch auf eine Provision von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Material-Credit per 500 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am 18.
(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages in Treffen.

Anzeigebblatt.

(1231) 3—1 Nr. 1468.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 20. Jänner 1893, Z. 635, bewilligte zweite executive Feilbietung der Johann Dvornik'schen jun. Realitäten Grundbuchs-Einlagen Z. 200 und 201 der Catastralgemeinde Buschendorf, Einlage Nr. 122 der Catastralgemeinde Catež und Grundbuchs-Einlage Z. 123 der Catastralgemeinde Catež, findet hiergerichts am

8. April 1893
von 11 bis 12 Uhr statt.
k. k. Bezirksgericht Landstraß am 4. März 1893.

(1263) 3—1 Nr. 5970.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Feilbietungsdict vom 31. Jänner 1893, Z. 2078, kundgemacht:

Es sei dem verstorbenen Tabulargläubiger Franz Skubiz aus Lukowitz, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Ritter von Schöppel, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben

der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 31. Jänner 1893, Z. 2078, eingehändigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. März 1893.

(1264) 3—1 Nr. 5276.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Trtnik aus Laibach (durch Doctor Sajovic) gegen Josef Kern aus SUSA Nr. 5 peto. 50 fl. f. A. wegen fruchtlosen Verlaufs des ersten executiven Feilbietungs-Termines bezüglich der Realität Einlage Nr. 101 der Catastralgemeinde Zelmitze sammt fundus instructus im Schätzwerte per 673 fl. zur Bornahme der zweiten, auf den

5. April 1893

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

Laibach, den 6. März 1893.

(1195) 3—2 Nr. 1452.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Röhrl von

Gottschee wird zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 28. August 1892, Z. 6891, und zur Vertretung in dieser Rechtsache Dr. B. Gottlieb in Gottschee zum Curator ad actum bestellt und diesem die bezügliche Rubrik eingehändigt.
Gottschee am 28. Februar 1893.

(1301) Nr. 2571.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:

Janez Kunčič

zum Betriebe einer Holzäge und des Holzhandels in Seebach bei Belde und des Johann Kunčič, Handelsmann in Seebach bei Belde, als Inhaber dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 18. März 1893.

(1302) Nr. 2572.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:

Urh Mandelc

zum Betriebe der Schafwollspinnerei in

Egofsch und des Urh Mandelc in Egofsch als Inhaber dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 18. März 1893.

(1072) 3—3

Depositen-Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensdorf wird hiemit erinnert:

- Beim hiesigen Depositenamte erliegen:
- 1.) für Maria Bundersek 1 fl. 66 kr.
 - 2.) für Maria Kunstel 3 „ 76 „
 - 3.) für Mathias Putar 12 „ 55 „

Die unbekannt wo abwesenden Eigenthümer dieser mehr als 30 Jahre alten Depositen werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom unten angeetzten Tage an so gewis geltend zu machen, als solche widrigenfalls als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Rastensdorf am 20. Februar 1893.

(1065) 3—2

Št. 163.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja:

Na prošnjo Jerice Lapajne iz Poštojine dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Bezeljaku lastnega, sodno na 835 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 33 katastralne občine Jelični Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

12. aprila

in drugi na dan

12. maja 1893. l.

Vsajkrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 17. januarja 1893.

(1068) 3—2

Št. 928.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Vidmarja iz Mirne dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Jakiju lastnega, sodno na 560 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 27 katastralne občine Bistrica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

12. aprila

in drugi na dan

17. maja 1893. l.

Vsajkrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 9. februarja 1893.

(943) 3—2

Št. 1891.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Jožeta Glinseka et cons. proti Janezu Japelju iz Črne Vasi št. 31 v izterjanje terjatve 400 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 160 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 1028 Trnovsko predmestje in na 1591 gold. 50 1/2 kr. cenjene, Janezu Japelju lastne zemljiške knjige iste katastralne občine.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

24. aprila

in drugi na dan

12. junija 1893. l.

Vsajkrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči v uradni hiši na Starem trgu stavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 25. februarja 1893.

(1044) 3—2

Št. 235.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja, da se je na tožbe:

1.) Antona Perkota iz Primče Vasi št. 10 proti Martinu Kastelicu iz Ambrusa št. 11 de praes. 13. decembra 1892, stev. 3893, radi priposestovanja do parcel št. 1371/1, 1374/3 in 1374/4 katastralne občine Višnje;

2.) Janeza Arkarja iz Trebče Vasi št. 15 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku) proti Ani Erker iz Trebče Vasi de praes. 22. januarja 1893, št. 235, radi zastarelosti terjatve v znesku 355 gold. 21 kr. s pr., vknjižene pri vložku št. 62 katastralne občine Dvor;

3.) Antona Mismaša iz Ambrusa št. 51 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku) proti Adamu Novaku iz Žverčega št. 51 de praes. 17. februarja 1893, stev. 597, radi priposestovanja zemljišča vložek št. 251 katastralne občine Žverče;

4.) Jakoba in Ivanke Novak iz Hinj št. 7 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku) proti Juriju Papežu iz Hinj de praes. 3. januarja 1893, stev. 18, radi izročitve izknjižbene pobotnice pcto. 64 gold. 17 3/4 kr. in 38 gold. 82 1/2 kr. s pr.;

5.) Antona Skubeta iz Hinj št. 5 proti Josipu Čampelj iz Hinj št. 32 de praes. 3. januarja 1893, stev. 17, radi dolžnih 800 gold. s pr.;

6.) Jere Skufca iz Valične Vasi št. 7 proti Antonu Škufci iz Valične Vasi št. 13 de praes. 6. decembra 1892, stev. 3817, radi dolžnih 100 goldinarjev s pr.;

7.) Rozalije Legan iz Prapreč št. 17 (po c. kr. notarji Rupertu Bežeku) proti Antonu, Janezu, Francetu, Mariji in Jožefi Pasar iz Prapreč de praes. 14. januarja 1893, št. 134, radi zastarelosti terjatve pcto. 50 gold. s pr. — narók v sumarnem, oziroma bagatelnem postopku na dan 12. aprila 1893 l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči določil.

Neznano kje bivajočim toženim in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavil se je skrbnikom na čin ad 1 France Škufca iz Primče Vasi št. 5; ad 2, 4, 5, 6 in 7 Josip Nachtigall iz Žužemberka; ad 3 Jakob Turk iz Žverč št. 42, katerim so se navedene tožbe dostavile.

V Žužemberku dne 6. marca 1893.

(937) 3—2

Št. 524.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja, da se je na prošnjo Pavla Lenasija iz Sajovč proti Alojziju Lenasiju iz Oreška radi 161 gold. 60 kr. s pr. z odlokom z dne 9. februarja 1893, št. 524, dovolila izvršilna dražba na 95 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 74, zemljiške knjige katastralne občine Studenec.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

19. aprila

in drugi na dan

20. maja 1893. l.

Vsajkrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 9. februarja 1893.

(938) 3—2

Št. 1037.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja, da se je na prošnjo Mihe Dekleva iz Ceste (po dr. Storu) proti Matiji Jerebu iz Hotavelj v izterjanje terjatve 66 gold. 80 kr. s pr. iz plačilnega povelja z dne 25. avgusta 1891, stev. 4103, dovolila izvršilna dražba na 5579 gold. 70 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 4 zemljiške knjige katastralne občine Hotavlje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

6. aprila

in drugi na dan

4. maja 1893. l.

Vsajkrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v Škofji Loki s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

V Škofji Loki dne 21. febr. 1893.

(1070) 3—2

Št. 1025.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jožefa Erratha iz Mokronoga (po dr. Scheguli v Novem Mestu) odredi se v izterjanje ostale terjatve 15 gold. 49 kr. s pripadki z odlokom z dne 31. julija 1892, št. 4426, na 14. septembra in 19. oktobra 1892 določeni in s tusodnim odlokom z dne 17. oktobra 1892, št. 5916, s pravico ponovitve ustavljeni izvršilni dražbi na 605 gold. cenjenih, Francetu Lindiču iz Srednjega Laknica lastnih zemljišč vložke št. 550, 812 in 824 katastralne občine Laknice s prejšnjim pristavkom vnovič na dan

5. aprila in na dan

17. maja 1893. l.

Vsajkrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan 10 % varščine pred ponudbo položiti, cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 14. februarja 1893.

(1124) 3—2

Št. 1225.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo »Prve dolenske posojilnice v Metliki« (zastopana po gg. Leopoldu Gangl in Antonu Proseniku v Metliki) dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Bajuku lastnega, sodno na 858 gold. cenjenega zemljišča v Radovici št. 3, vložna št. 6 katastralne občine Radovica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

13. aprila

in drugi na dan

13. maja 1893. l.

Vsajkrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. februarja 1893.

(1157) 3—2

Št. 930.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja:

Na prošnjo Janeza Kolenca iz Vélike Ševnice dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Pekolju lastnega, sodno na 520 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 162 katastralne občine Sv. Štefan.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

12. aprila

in drugi na dan

13. marca 1893. l.

Vsajkrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno

vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 24. januarja 1893.

(1153) 3—2

Št. 1097.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki naznanja, da se je na prošnjo Jožefa Pivka iz Zaplane proti Gasperju Ostanku z Vrhnike v izterjanje terjatve 400 gold. s pr. z odlokom z dne 28. januarja 1893, št. 512, dovolila izvršilna dražba na 1000 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 106 zemljiške knjige katastralne občine Stara Vrhnika.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan

12. aprila

in drugi na dan

12. maja 1893. l.

Vsajkrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 25. februarja 1893.

(934) 3—2

Št. 1043, 1044, 1114, 1115, 1170, 1202, 1207.

Razglas.

Vsled tožeb:

1.) Franceta Miheliča iz Dolénje Vasi hišna št. 91 proti Mariji Mihelič, Marijani Merhar in Janezu Bojcu;

2.) Franciske Lesar iz Jurjevice hišna št. 17 proti Primožu in Elizabeti Rus zaradi zastaranja vknjiženih terjatev s pr.;

3.) Bernarda Kovačiča iz Sodražice stev. 49 proti Jožefu Kljuni iz Zamosteca hišna št. 4, nekje na Hrovaškem odsotnemu, zaradi plačila 103 gold 42 kr.;

4.) Franceta Bojca iz Dolénje Vasi hišna št. 58 proti Ani in Gasperju Bojcu in

5.) Magdalene Pakiž iz Sodražice hišna št. 26 proti Martinu Kozini zaradi zastaranja terjatev — določil se je narók v razprave na dan

15. aprila 1893. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

Zaradi nepoznatega bivališča tožencev vročile so se tožbe postavljenim skrbnikom na čin:

ad 1 in 4 gospodu Ignaciju Mrharju v Prigorici;

ad 2 gospodu Josipu Fleschu v Ribnici;

ad 3 gospodu Matiji Čampi v Zamostecu;

ad 5 gospodu Ivanu Rusu v Brežah.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 22. februarja 1893.

(1069) 3—2

Št. 950.

Oklic.

V izterjanje iskovine iz razdelilnega odloka z dne 31. avgusta 1892, št. 4265, III, 1878/88, v znesku 108 gold. 28 1/2 kr. s pr. dovoli se Antonu Gregorčiču iz Laknice zopetna prodaja zemljišča vložek št. 334 katastralne občine Laknica zoper zamudnega dostalca Franceta Butare iz Sel pri Malkovcu, ter se odredi v izvršitev dan na

5. aprila 1893. l.

ob 11. uri dopoldne pred tem sodiščem s pristavkom, da se bode zemljišče za vsako ceno oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 10. februarja.

Nachdem ich den Herrn Theaterreferenten in jüngster Zeit in einem öffentlichen Locale beleidigt habe, erkläre ich hiermit, dass ich meine Unüberlegtheit auf das tiefste bedauere und den Herrn Theaterreferenten um Verzeihung bitte.

Laibach am 21. März 1893.

J. Neumann (1289) 2-2
Schauspieler am Landestheater.

Ein Liter Fruchtsyrup

40 kr. (5940) 25

Ausgezeichnetes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Keuchhusten etc.

Zu haben bei

Rudolf Kirbisch

Laibach, Congressplatz.

Anton Maček

Strohstoffabrik in Domschale bei Laibach

(gegründet im Jahre 1868)
empfiehlt

alle Gattungen Stroh Hüte

aus in- und ausländischen Geflechten zu den billigsten Preisen; auch werden daselbst die Stroh Hüte auf das schönste **appretiert** und **modernisiert**. (1201) 10-5

Geschäfts-Eröffnung.

Gefertigte gibt bekannt, dass sie ihre **mechanische**

Maschinenstrickerei und Kinder-Confection in Stoffen

in die **Schellenburggasse Nr. 6**

verlegt hat, wo auch gestrickte Kleidchen von 3 fl. aufwärts gefertigt werden. Auf Wunsch wird auch nach Maß gearbeitet.

Gefertigte bittet um werten Zuspruch.

Anna Haring.

Auch wird zum **Plißieren** angenommen. (1164) 6-4

Prospekte und Probehefte
durch alle Buchhandlungen.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 1 Mk. und
in 10 Halbfrazenbänden zu je 15 Mk.:

BREHM'S

dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit
mehr als 1800 Abbildungen im Text,
9 Karten und 180 Tafeln in Holz-
schnitt und Chromdruck, nach
der Natur von Friedrich Specht,
W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Verlag des Bibliographischen
Instituts in Leipzig u. Wien.

Bestellungen auf Brehms Thierleben nimmt
jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen
an die Buchhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach. (4364) 30-27



Erste und älteste Laibacher Salami-Fabrik des Raimund Andretto.

Erlaube mir mit Gegenwärtigem, um jedem etwaigen Missbrauch, wie es seinerzeit der Fall war, entgegenzutreten, das P. T. Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass man meine seit Jahren in **Laibach** als wohlschmeckend bekannten **Salami** nur in nachbenannten Detail-Geschäften erhält:

Jeglič & Leskovic,
Michael Kastner,
Josef Kordin,
Peter Lassnik,
A. Lenček,

Joh. Luckmann,
Pauline Mauser,
Franz Prebil,
M. E. Supan,
H. L. Wenzel.

(1285) 3-2

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(108) 12-11

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.
WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen

Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass
meine holländischen Liqueure **nur in Amsterdam erzeugt**
werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo,
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

L. Luser's Courierspflaster



sicher und schnell wirkendes
Mittel gegen Schürnungen,
Schwien an den Fingern,
sohlen, Kröpfen und alle
übrigen harten Haut-
wucherungen.
Wirkung
garantirt.
Durch die
Apotheken
zu be-
ziehen

Depot: **L. Schwenk's Apotheke**
Meidling-Wien

nur echt, wenn jede Gebrauchsanwei-
sung u. jedes Pflaster mit d. nebenstehen-
den Schutzmarke u. Unterschrift versehen ist;
sonst ist man auf die Gefahr des Falschen
verurtheilt.

Laibach: G. Spoboda; G. Piccoli und
G. Grotschke; Klagenfurt: A. Egger,
Dr. Thurnwald; J. Windbacher; Wien:
Dr. E. Kump; J. Hoffmann; A. Duth;
Rudolfsberg: G. v. Gladowitz u. Franz
Salla; Radkersburg: G. E. Andrien;
Radmannsdorf: A. Hölzel; Adria:
Joh. Wario; L. t. Werkapotheker; Krain-
burg: G. Savant; Gitt: J. Kupfer-
schmid; Stein (in Krain): J. Moelit.
(5472) 50-34

Soeben erschienen:

(1274) 3-2

Im Reiche des Geistes.

Illustrierte Geschichte der Wissenschaften,
anschaulich dargestellt von

Karl Faulmann

k. k. Professor,

mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und 200 in den
Text gedruckten Abbildungen.

Vollständig in 30 Lieferungen à 80 kr.

Die erste Lieferung ist vorrätig in der

Buch- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Spazierstöcke

in größter Auswahl zu recht billigen Preisen
sowie **Holzschnitzerei** und **Korbwaren**
empfiehlt die (1220) 10-5

Gottscheer Hausindustrie

Fr. Stampfel

Laibach, Congressplatz.



FELIX NEUMANN
FÜR
PHOTOGR.
APPARATE
UND
BEDARFSARTIKEL
WIEN
I. SINGERSTR. 10
PREISLISTE FRANCO UND GRATIS

(1226) 35-2

Alle Sorten

Wagen-, Leder-, Zapfen- und
Huffett, Maschinen- und Pechöl,
Terpentin und sonstige Harz-
producte, Braun-Creosot (bestes
Holzimprägnierungsmittel) vorzüg-
licher Qualität bei billigsten Preisen
empfiehlt (1255) 10-2

H. Weber

Laibach, Schellenburggasse Nr. 6.

Krainische Bangesellschaft in Laibach.

Die neunzehnte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet am

27. April 1893, nachm. 5 Uhr, im I. Stock des Hôtels „Stadt Wien“

statt, wozu die P. T. stimmberechtigten Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die
Actien bis **längstens 12. April d. J.** bei der Casse der Gesellschaft zu deponieren sind.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung.

(1272) 3-3

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 5.) Allfällige, nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre.